

In keinem Zeitabschnitt des menschlichen Lebens ist der Schlaf von so hervorragender Bedeutung für den Bestand und die Lebensfähigkeit des Organismus wie gerade in den ersten Lebensjahren.

Altmäßig werden die wachen Zeiträume größer; aber immerhin schläft das Kind im ersten Lebensjahre mehr als es wacht.

Die Erfahrung lehrt, daß eine Verletzung des Schlafes über längere Zeit hinaus beim Kinde unverkennbare Zeichen von Schwäche, Schlaflosigkeit, Unlust und erhöhter Reizbarkeit hervorruft.

Die Hygiene des kindlichen Schlafes wird daher in erster Reihe darauf zu achten haben, weber durch zu wenig, noch durch zu viel Schlaf die Entwidlung des kindlichen Organismus in dem einen oder dem anderen Sinne zu beeinträchtigen.

Man hat lange Zeit gestritten, und die Ansichten darüber sind auch jetzt noch geteilt, welche Art von Lagerstätten für das erste Lebensjahr am geeignetsten ist, ob man die Kinder in Bettstellen mit feststehenden Füßen oder in schaukelnde Bettstellen oder sogenannte Wiegen legen soll.

Es scheint überflüssig, daran zu erinnern, daß jedes Kind, auch der Säugling und das Neugeborene, seine eigene Lagerstätte braucht.

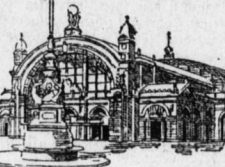
Als seltene Pflanze. Die, Ihr Vater, Ihre Brüder und Ihr Onkel sind auch Schriftsteller? ...

Als seltene Pflanze. Die, Ihr Vater, Ihre Brüder und Ihr Onkel sind auch Schriftsteller? ...

Frankfurt am Main.

Wie kann man nur bei den Frankfurter sein! — Kopfschütteln lang es der alte Kolonialdichter Stolze, der Appus des urechten Frankfurter Bürgers, und seine engeren Verwandten sind es toppschüttelnd nach.

Und der Frankfurter hat recht, an seiner Vaterstadt daß zu hängen und sich seine Eigenart zu bewahren. Gibt es doch nur wenige Städte im alten Vaterland, die auf ein gleiches Alter oder eine auch nur annähernd so interessante Geschichte zurückblicken können.



Central - Bahnhof.

Jahre 794, bei Gelegenheit eines Reichssynodals, das Karl der Große in Frankfurt abhielt, und von dieser Zeit an können wir ein rasches Wachstum und Emporkommen verfolgen.

Die Freiwirtschaften des Mittelalters, nachdem sich über die überlegene Außenwelt im Wett die Luft des Schlafes in einer Weise verschlechtert, die höchst nachteilig auf den Organismus des Kindes einwirkte; schließlich wird dadurch der Zwitterstand gegenüber der Weltentwicklung in einseitigem Sinne gefördert.

Man hat lange Zeit gestritten, und die Ansichten darüber sind auch jetzt noch geteilt, welche Art von Lagerstätten für das erste Lebensjahr am geeignetsten ist.

Es scheint überflüssig, daran zu erinnern, daß jedes Kind, auch der Säugling und das Neugeborene, seine eigene Lagerstätte braucht.

Als seltene Pflanze. Die, Ihr Vater, Ihre Brüder und Ihr Onkel sind auch Schriftsteller? ...

Als seltene Pflanze. Die, Ihr Vater, Ihre Brüder und Ihr Onkel sind auch Schriftsteller? ...

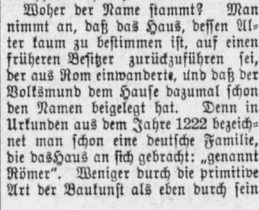
Augenschein zu nehmen. Da erhebt sich vor uns auf dem Hofmarkt das monumentale Denkmal Gutenberg's, des Erfinders der Buchdruckerkunst.



Im Römer.

und Naturforschung halten zu Füßen des Postaments in Gestalt von weiblichen Idealfiguren Wacht.

Woher der Name stammt? Man nimmt an, daß das Haus, dessen Alter kaum zu bestimmen ist, auf einen früheren Besitzer zurückzuführen sei.



Winkel am Markt.

ehrwürdiges Alter wirkt das mächtige Gebäude auf uns ein, in dessen Innern sich die bedeutsamen Wablatte vollzogen. Das Erdgeschoß besteht aus hohen Quadergewölben, in denen zur Freizeit die Händler mit ihren Waaren untergebracht wurden.

Es wird wohl kaum zu denken vermögen. Prachtgebäude wie der langgestreckte mit einer offenen Loggalerie versehene „Rebstock“ an der Krugaasse, das Geburtshaus Friedrich Stolzes, oder die im Renaissancestil gehaltene „goldene Waage“ lassen das Herz des Forschers höher schlagen.

Man hat lange Zeit gestritten, und die Ansichten darüber sind auch jetzt noch geteilt, welche Art von Lagerstätten für das erste Lebensjahr am geeignetsten ist.

Es scheint überflüssig, daran zu erinnern, daß jedes Kind, auch der Säugling und das Neugeborene, seine eigene Lagerstätte braucht.

Als seltene Pflanze. Die, Ihr Vater, Ihre Brüder und Ihr Onkel sind auch Schriftsteller? ...

nung hat sich auf unsere Zeit verpflanzt. Nachdem der Dom im Jahre 1867 von einer Feuersbrunst fast vollständig zerstört worden war, wurde er Regensburg nach den ältesten Grundrissen neu und herrlich aufgebaut.

Die Freiwirtschaften des Mittelalters, nachdem sich über die überlegene Außenwelt im Wett die Luft des Schlafes in einer Weise verschlechtert, die höchst nachteilig auf den Organismus des Kindes einwirkte; schließlich wird dadurch der Zwitterstand gegenüber der Weltentwicklung in einseitigem Sinne gefördert.



Leobharbatskirche.

Durch das Sturmjahr 1848 bestimmt geworden ist die evangelische Paulskirche, die wir ebenfalls vom Dom aus schnell erreichen.

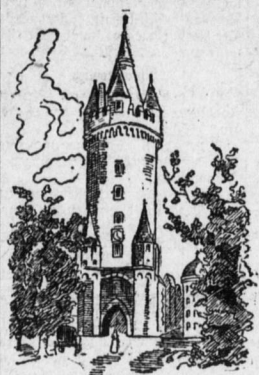
Wir wandern den Main entlang, der seine klaren buntgrünen Wogen einherrollt, und durchstreifen die ältesten Stadtteile.



Paulskirche.

Von der Brücke aus gelangen wir durch die Fahrgasse auf die „Zeil“, die Hauptverkehrsader Frankfurts mit ihrem Reichthum an Leben und Handlungsgeschäften und dem imposanten neuen Postgebäude.

hilt und Foyer zeigen riesige Dimensionen und über auf den Beschauer einen hoch künstlerischen Einbruch aus. Zweitausend Menschen finden Platz im Zuschauerraum; die Bühne ist eine der größten Deutschlands. Die Giebelstempel des Hauses sind mit Reliefs ge-



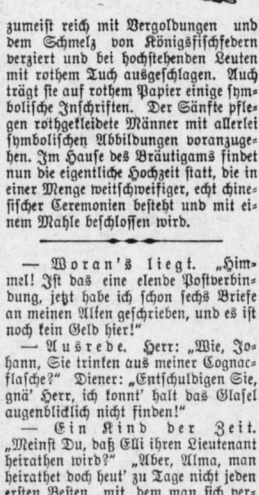
Eschenheimer Thor.

schmückt, und ein Springender Pegasus auf dem Dache zeigt die Bestimmung des Gebäudes an.

Man sieht, arm ist die Mainstadt nicht. Sie ist reich an Gütern Fortuna, reich an Denkmälern, Bauwerken, Bibliotheken und Kunstschatzen, reich auch durch die Schönheit der Natur.

China ist das Land der Frauen beklagenswerth. Sie seufzen unter dem schweren Joch altergebrachter Vorurtheile und Gewohnheiten.

Man hat lange Zeit gestritten, und die Ansichten darüber sind auch jetzt noch geteilt, welche Art von Lagerstätten für das erste Lebensjahr am geeignetsten ist.



Chinesische Brautmärkte.

zu meist reich mit Vergoldungen und dem Schmuck von Königsfischebenen verziert und bei hochstehenden Preisen mit rothem Tuch ausgefächelt. Auch trägt sie auf rothem Papier einige symbolische Aufschriften.

Ein Zahlengenie.

Wenn man von einem Rechenkünstler hört, so denkt man in der Regel an ein Genie, einen Menschen, den die Natur mit hervorragenden Geistesgaben ausgestattet hat.

Man sieht, arm ist die Mainstadt nicht. Sie ist reich an Gütern Fortuna, reich an Denkmälern, Bauwerken, Bibliotheken und Kunstschatzen, reich auch durch die Schönheit der Natur.



Dr. Ferrol.

zu meist reich mit Vergoldungen und dem Schmuck von Königsfischebenen verziert und bei hochstehenden Preisen mit rothem Tuch ausgefächelt.

Man hat lange Zeit gestritten, und die Ansichten darüber sind auch jetzt noch geteilt, welche Art von Lagerstätten für das erste Lebensjahr am geeignetsten ist.



Frau eines Postbeamten.

Frau eines Postbeamten (zu ihrem Mann): „August, denk' Dir nur, bei Schulze's ist heut' der festste Junge angekommen!“

Modern.



„Frau Meier nicht zu Hause?“

„Nein! Meine Frau ist verreist — sie mußte auf die 3. Wandertour für Rabfahrer!“



Unter Collegen.

Erster Dieb: „Denk' Dir, mir wurde mein Rad gestohlen!“

Zweiter Dieb: „Wie sich das trifft! Ich hab' soeben ein's gestohlen! ... Sieb' mal nach, ob es vielleicht das Deine ist!“



Macht der Gewohnheit.

„Bitte, lassen Sie uns umkehren, Herr Doctor! Ich möchte mit der Dame, die dort kommt, nicht gern zusammentreffen!“



Zu ernst gemeint.

„... Mama ist wütend, weil Sie mich geküßt haben!“

„Es ist mir allerdings leid, daß Sie es gesehen, — doch einen Kuß in Ehren kann Niemand wehren!“



Keine Geldheirat.

„Strohenräumerlatschi: „Haß D' schon g'hoört, Lotti, der Latrinenoßi heirathet ja jetzt die Hausfrau?“

Lotti (Schneewittchen): „Was D' net sagst! ... Halt auch wieder so 'ne Geldheirat!“

„Schwer zu entscheiden. „Haß Du nicht bemerkt, Emilie, wie der Herr mir nachgeschaut hat?“

— Rahe. Kritiker: „Der Publing ist aber gänzlich miflungen, Bertha.“ Junge Frau: „Unmöglich! Ich habe ihn doch nach dem neuesten Kochbuch zubereitet.“ Kritiker: „Wirklich? — Das Meadwert werde ich gleich mal gründlich rezensiren.“